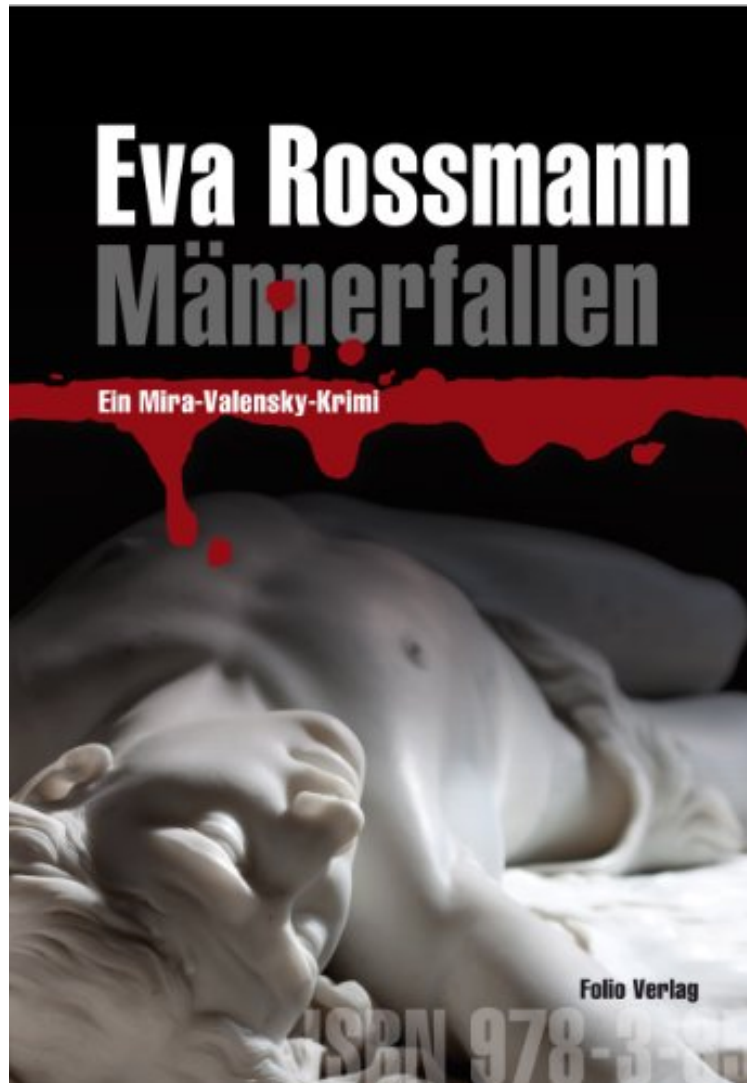


(Ebook pdf) Mannerfallen: Ein Mira-Valensky-Krimi

## Mannerfallen: Ein Mira-Valensky-Krimi

Von Eva Rossmann

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #20061 in eBooks Veröffentlicht am: 2013-09-02 Erscheinungsdatum: 2013-09-02 File Name: B00CYK4W3A | File size: 49.Mb

**Von Eva Rossmann : Mannerfallen: Ein Mira-Valensky-Krimi** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Mannerfallen: Ein Mira-Valensky-Krimi:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Solider Bobo-Journalismus Von Dr. Chrilly Donniger Die Strke des Buches ist die gute Beschreibung Journalistischer Mechanismen. Wie sich Themen verselbstndigen und die Medienherde zu einem Thema mitblkt. Das gilt auch fr alternative/kritische Medien. Die eiskalte Medienmanagerin ntzt im Roman diese Mechanismen auch geschickt aus. Man muss nur 4 kooperierende Journalisten finden die zu blken anfangen. Der Rest blkt dann von selber mit. Man merkt, dass sich die Autorin in diesem Metier sehr gut auskennt. Die Krimihandlung selbst ist nicht sehr plausibel., der

Mord und vor allem seine Umstände wirken ziemlich an den Haaren herbeigezogen. Auch der dramatische Schluss wirkt ziemlich konstruiert. E. Rossmann kann sehr gut Abläufe erzählen, sie treibt die Handlung geschickt weiter, auch die Beschreibung von Orten (ein Literaturfestival auf Sardinien) gelingt ihr gut. Aber es sind z.B. die inneren Monologe der Heldin eine matte Sache. Die Schmähreden sind auch nicht besonders gut, wobei die Heldin dann darüber reflektiert, dass das jetzt nicht besonders geistreich war. Es ist gediegenes Journalismus-Handwerk, kann aber z.B. mit einem Simeon nicht mithalten. Meine Frau hat das Buch bei einer Lesung der Autorin in einer lokalen Kadelakademie erworben. Die Autorin ist auch als gute - und ausgebildete - Köchin bekannt. Nachdem ich selber gerne koche, hat mich der Roman schon aus diesem Grund interessiert. Zu meiner Überraschung war das aber der Teil der Geschichte, der mir am wenigsten gefallen hat. Die Rezepte sind ziemlich berkandidelt. Es ist auch nicht sehr logisch, dass eine voll im Recherchestrесс stehende Journalistin so nebenbei für Gste ein 4-Hauben Menü mit x-Gängen aufkocht. Ich werde von den beschriebenen Rezepten nur den Ingwer-Likör ausprobieren. Sachen wie gefüllte Zucchini-Blüten halte ich für Fälschung aus der Schicki-Micki-Küche. Man kann in diesem Fall natürlich argumentieren, dass die Autorin ein Bobo-Milieu beschreibt und das da auch diese Küche dazu gehört. Wobei allerdings die Autorin keinerlei kritische Distanz zu diesem Milieu hat. So kauft die Heldin Mira die Zucchini-Blüten am Kamelitermarkt. Ich habe als Student neben dem Markt gewohnt. Es war eine billige, etwas heruntergekommene Gegend. Es gab damals am Kamelitermarkt natürlich keine Zucchini-Blüten. Dann sind die Bobos in die Gegend eingefallen, die alten Mieter wurden verdrängt. Nennt sich Gentrifizierung. Derartige Reflexionen bzw. Schilderungen kommen im Roman nicht vor. Es ist auch das Verhältnis der Heldin Mira zu ihrem Gattigen Oskar, einem erfolgreichen Wirtschaftsanwalt, sehr rosarot gezeichnet. Man könnte auch Oskars verächtliche Bobo-Tochter ein bisschen weniger nett porträtieren. Dieser Aspekt des Romanes überrascht mich, da mir Eva Rossmann als kritische Journalistin in Erinnerung war. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das unterdrückte Geschlecht Von Gospelsinger Wer zum unterdrückten Geschlecht gehört, sollte sich das nicht gefallen lassen und Gleichheit einfordern. Zum Beispiel durch die Veröffentlichung eines Buches, in dem die Unterdrückten aufgefordert werden, sich der Vorteile ihres Geschlechts bewusst zu werden und ihre positiven Eigenschaften offensiv zu feiern: Sei ein MANN! Moment mal Mann? Wieso Mann? Die Unterdrückten sind doch wir Frauen! Seit Jahrzehnten gehen wir gegen unsere Diskriminierung in allen Bereichen der Gesellschaft an. Aber es gibt eine Gegenbewegung. Der Autor des Buches Sei ein MANN! ist der Meinung, dass inzwischen die Männer benachteiligt werden und dass Frauen keine weichen Männer wollen, schon gar nicht im Bett. Sie soll sich nehmen, was sie will. Oder sie soll dankbar sein für das, was sie kriegt. Meint Thomas Pauer, der Autor. Und hat damit Erfolg. Komischerweise auch, bzw. gerade, bei Frauen. Und diesen nicht gerade sympathischen Kerl soll nun ausgerechnet Mira interviewen, was sie ziemlich lustlos erledigt. Aber dann wird es für Mira doch noch interessant, sich näher mit Thomas Pauer zu beschäftigen. Denn er wird beschuldigt, eine Studentin vergewaltigt zu haben, die kurz darauf verschwindet. Hat Pauer wirklich eine Gewalttat begangen, oder wollte er nur die Auflage seines Buches steigern? Und welche Rolle spielt seine Frau? Ihre Recherchen führen Mira zu einem überraschend guten Literaturfestival auf Sardinien, und dort berschlagen sich die Ereignisse. Mir hat auch dieser Krimi aus der Mira-Valensky-Reihe wieder ausgesprochen gut gefallen. Ich mag die Ruhe, die diese Bücher trotz der spannenden Handlung ausstrahlen, vor allem, wenn Mira eines ihrer unproblematischen, aber pfeifigen Gerichte kocht. (Jetzt warte ich sehnsüchtig auf die nächste Gelegenheit, Zucchini-Blüten zu kaufen). Wie immer in dieser Reihe wird ein aktuelles Thema aufgegriffen und kompetent behandelt, diesmal die Geschlechterverhältnisse, in denen sich erschreckend wenig verbessert hat, und wie immer machte es mir Spaß, Mira bei der Recherche über die Schulter zu sehen. Auch der Humor kommt nicht zu kurz; die Seitenhiebe auf vorgestrige feministische Parolen fand ich witzig. Diese Reihe entwickelt sich zu einer meiner Lieblingsserien. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Krimi über Manipulation, Sex und Rollenbilder Von Canis Librum Da es längst wieder Zeit war ein Buch eines österreichischen Autors, in diesem Fall einer Autorin, zu lesen, habe ich mich für Männerfallen von Eva Rossmann entschieden. Ich muss gestehen, dass ich zuvor noch kein Buch von ihr gelesen habe und war aufs Uerste gespannt. Wie oft gab es in den letzten Jahren Schlagzeilen und Medienberichte über angebliche Vergewaltigungen, die von Männern des öffentlichen Lebens begangen wurden? Der medienwirksamste Fall in den letzten Jahren dürfte wohl der von Dominique Strauss-Kahn gewesen sein. Die Geschichte von Eva Rossmann hat einen ähnlichen Hintergrund, auch in dem Buch Männerfallen geht es um einen handfesten Skandal rund um eine Vergewaltigung. Thomas Pauer ist der selbsternannte Messias aller Männer, quasi eine männliche Alice Schwarzer. Sein Buch Sei ein Mann wurde auf Anhieb ein Bestseller und er erlangte dadurch Berühmtheit. Der ehemalige Sportjournalist fordert Männer auf, sich nicht mehr länger von Frauen unterdrücken zu lassen. Quotenregelungen, mit deren Hilfe Frauen bevorzugt werden, sind ihm ein Dorn im Auge. Thomas Pauer ist gerade auf Promotion-Tour für sein Buch in Wien unterwegs, als er von einer Studentin beschuldigt wird, sie vergewaltigt zu haben. Die Medien reißen sich um die Story. Der selbsternannte Macho-Guru ein Vergewaltiger, Besseres hätte der Boulevard-Presse nicht passieren können. Mira Valensky ist Qualitätsjournalistin bei einem Magazin. Sie wird auf den Fall aufmerksam, hat sie doch im Vorfeld schon ein Interview mit Thomas Pauer geführt. Sie und ihre beste Freundin Vesna recherchieren in diesem Fall gemeinsam. Im 15. Fall von Mira Valensky greift Eva Rossmann das Thema Feminismus und die Gleichstellung zwischen Mann und Frau auf. Gerade die verkehrte Darstellung, die Unterdrückung der Männer wird auf eine witzige Art und Weise pointiert. Kleine Warnung, sollte man das Thema Feminismus zu ernst

nehmen, dann sollte man die Finger von dem Buch lassen, um sich seinen rger ber die Lockerheit des Themas zu ersparen. Mich hat es nicht gestrt, bin ich doch ein Mann, er endlich mit Thomas Pauer einen Frsprecher gefunden hat. Mira Valensky kannte ich bis dato noch nicht, aber so stelle ich mir eine gewissenhafte Journalistin vor. Sie lsst sich nicht beeindrucken, hat klare Vorstellungen ber den Bericht den sie verfassen mchte, auch wenn sie es nicht allen Seiten recht machen kann. Ihre beste Freundin Vesna, deren Rolle ich nicht eindeutig verstanden habe, hilft ihr bei ihren Recherchen. Mglichlicherweise fehlt mir etwas Background-Information, es handelt sich ja doch schon um den 15. Fall. Vesna ist selbstndige Reinigungskraft und so wie ich es verstanden habe fr sensible Nachforschungen zustndig. Sie ist eine typische Wiener Migrantin, deren Wurzeln offenbar in Ex-Jugoslawien liegen. Sie ist bereits seit Jahrzehnten in Wien und kann ihre Herkunft aufgrund des immer noch gebrochenen Deutsch nicht verstecken. Die Dialoge wurden ebenfalls in Vesnas gebrochenem Deutsch verfasst, leider empfand ich dies strend, weil dadurch der Lesefluss verloren gegangen ist. Wenn ich mit dieser Person von Angesicht zu Angesicht kommunizieren wrde, dann wrde mich das gebrochene Deutsch in keinster Weise stren, wenn es allerdings geschrieben wird, dann bin ich nicht unbedingt ein Freund davon. Natrlich wollte Eva Rossmann Vesna so realistisch wie mglich darstellen. Zusammenfassend mchte ich betonen, dass mir das Buch gut gefallen hat, obwohl das Thema Feminismus jetzt nicht unbedingt mein Lieblingsthema ist. Es war unterhaltsam und der Wiener Charme sowie Schmh wurde gut interpretiert. Fazit Unterhaltsamer Krimi mitten in Wien. Wer mehr ber die Wiener Kultur und den Wiener Schmh lernen mchte, sollte dieses Buch lesen. Mira und Vesna zu begleiten war wie ein Crash-Kurs in Sachen sterreichischer Herzlichkeit. Autor Geboren 1962 in Graz; sie lebt im niedersterreichischen Weinviertel. Verfassungsjuristin, dann Journalistin u. a. beim ORF, der NZZ und den Obersterreichischen Nachrichten. Seit 1994 arbeitet sie als Autorin und freie Journalistin, u. a. fr das Gastromagazin A la Carte. Gastgeberin der TV-Talk-Sendung Club 2 auf ORF. Fr ihr frauenpolitisches Engagement wurde sie im Jahr 2000 vom PR-Verband sterreichs zur Kommunikatorin des Jahres gewhlt. sterreichischer Buchliebbling 2009 in der Kategorie Krimi Thriller, Groer Josef-Krainer-Preis 2013, Leo-Perutz-Preis 2014. Eva Rossmann verffentlichte zahlreiche Sachbcher und legt nunmehr alljrlich einen neuen Krimi vor.

Kurzbeschreibung Gewinner des Leo-Perutz-Preis der Stadt Wien fr Kriminalliteratur 2014 Mnner werden unterdrckt und mssen sich endlich in jeder Beziehung wieder durchsetzen! Mit dieser provokanten These und der Untersttzung seiner ehrgeizigen Verlegerin gelingt Thomas Pauer ein Weltbestseller. Paris, Wien, Rom: "Sei ein MANN!" begeistert auch viele Frauen. Kann das damit zusammenhngen, dass der ehemalige Sportmoderator eines kleinen Berliner Privatsenders ziemlich attraktiv ist und eine Menge markiger Sprche ber guten Sex drauf hat? Doch dann behauptet eine Wiener Studentin, dass Pauer versucht habe, sie zu vergewaltigen. Wenig spter ist sie verschwunden. Feministinnen sind emprt, die Boulevardpresse hingegen schwingt sich zum Anwalt des Autors auf. Und in den USA erhht man die Startauflage des Buches um ein Vielfaches. Mira Valensky und ihre Freundin Vesna Krajner tapen im Dickicht der Vorurteile. Ist das Ganze vielleicht nur ein PR-Gag des Verlags? Welche Rolle spielt die Leiterin eines Frauenclubs? Und warum ist die Studentin untergetaucht? Die Suche nach der Wahrheit fhrt Mira Valensky zu einem Literaturfestival nach Sardinien. Dort berschlagen sich die Ereignisse und die Fallstricke des Geschlechterkampfes werden mrderisch. Pressestimmen "Die Verwirrung wird immer rger und das Buch von Seite zu Seite spannender." Lausitzer Rundschau, 07.05.2016 Kurzbeschreibung Gewinner des Leo-Perutz-Preis der Stadt Wien fr Kriminalliteratur 2014 Mnner werden unterdrckt und mssen sich endlich in jeder Beziehung wieder durchsetzen! Mit dieser provokanten These und der Untersttzung seiner ehrgeizigen Verlegerin gelingt Thomas Pauer ein Weltbestseller. Paris, Wien, Rom: "Sei ein MANN!" begeistert auch viele Frauen. Kann das damit zusammenhngen, dass der ehemalige Sportmoderator eines kleinen Berliner Privatsenders ziemlich attraktiv ist und eine Menge markiger Sprche ber guten Sex drauf hat? Doch dann behauptet eine Wiener Studentin, dass Pauer versucht habe, sie zu vergewaltigen. Wenig spter ist sie verschwunden. Feministinnen sind emprt, die Boulevardpresse hingegen schwingt sich zum Anwalt des Autors auf. Und in den USA erhht man die Startauflage des Buches um ein Vielfaches. Mira Valensky und ihre Freundin Vesna Krajner tapen im Dickicht der Vorurteile. Ist das Ganze vielleicht nur ein PR-Gag des Verlags? Welche Rolle spielt die Leiterin eines Frauenclubs? Und warum ist die Studentin untergetaucht? Die Suche nach der Wahrheit fhrt Mira Valensky zu einem Literaturfestival nach Sardinien. Dort berschlagen sich die Ereignisse und die Fallstricke des Geschlechterkampfes werden mrderisch.